



elektrotechnik und informationstechnik

## RICHTLINIEN FÜR AUTOREN

### Einreichung, Begutachtung, Annahme und Korrekturen

- > Die Einreichung von Manuskripten ist ausschließlich elektronisch möglich über das Online Manuscript Submission, Review and Tracking System „Editorial Manager“, unter der Web-Adresse: <https://www.editorialmanager.com/euin/>.
- > Voraussetzung für die Einreichung eines Manuskriptes ist, dass die Arbeit noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde. Ferner wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren einer Arbeitsgruppe genehmigt und dass die Arbeit, wenn sie zur Publikation angenommen wurde, nicht an anderer Stelle in gleicher Form, ohne die Genehmigung des Copyright-Inhabers, publiziert wird, weder in derselben noch in einer anderen Sprache.
- > Zur Veröffentlichung in der e&i können technisch-wissenschaftliche Originalarbeiten und Übersichtsarbeiten aus den Gebieten Elektrotechnik und Informationstechnik angenommen werden.
- > Originalarbeiten können in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden, Übersichtsarbeiten (Rubrik Praxis & Wissen) nur in deutscher Sprache.
- > Sprachliche und inhaltliche Korrektheit des Manuskripts gilt als Bedingung für die Einreichung.
- > Jedes Manuskript aus dem Bereich Originalarbeiten wird durch mindestens zwei unabhängige Gutachter beurteilt. Manuskripte für Übersichtsarbeiten werden keiner wissenschaftlichen Begutachtung unterzogen.
- > Korrekturfahnen von Originalarbeiten werden dem federführenden Autor zugesandt. In den Fahnen dürfen nur Druckfehler verbessert, aber keine inhaltlichen und stilistischen Änderungen vorgenommen werden. Kosten für nachträgliche Änderungen, die 10 % der Satzkosten übersteigen, müssen den Autoren in Rechnung gestellt werden.
- > Um ein rasches Erscheinen zu ermöglichen, wird die Umbruchkorrektur durch die Redaktion vorgenommen.
- > Die Redaktion behält sich das Recht auf formale und stilistische Änderungen sowie Kürzungen vor.
- > Mit der Annahme eines Beitrags überträgt der Autor dem Springer-Verlag das ausschließliche, räumlich und zeitlich uneingeschränkte Recht zur Vervielfältigung durch Druck, Nachdruck und beliebige sonstige Verfahren und das Recht zur Übersetzung für alle Sprachen und Länder.

### Organisation des Inhalts

- > Das Thema soll in anwendungsnaher Form behandelt sein, welche einer breiten Leserschicht und nicht nur wenigen Experten verständlich ist.
- > Auf knappe und exakte Darstellung ist Wert zu legen. Der Titel der Arbeit soll möglichst kurz und aussagekräftig gewählt werden.
- > Gliederung der Arbeit: Originalarbeiten sind in Einleitung und Problemstellung, Methodik und Diskussion sowie Konklusion zu gliedern. Übersichtsarbeiten (Rubrik Praxis & Wissen) können anders gegliedert sein.

- > Einleitung und Problemstellung: Hier sollten der Stand der Technik und das Ziel der Arbeit in wenigen Worten leicht fassbar beschrieben werden.
- > Methodik und Diskussion: Hier sollte der fachliche Kern der Arbeit entwickelt werden, unter Hervorhebung des neuen Gedankens, der die Originalität der Arbeit ausmacht.
- > Konklusion: Hier sind Auswirkungen der Arbeit auf Technologie, Produktion etc., Folgerungen für Wirtschaft und Praxis, weitere Schlussfolgerungen zu nennen.

### Formale Gestaltung des Manuskripts

- > Es gelten die neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung laut Duden in der jeweils letzten Auflage.
- > Alle Blätter einschließlich Literaturverzeichnis und Legenden sind durchnummerieren.
- > **Umfang**
- > e&i-Originalarbeiten sollen einschließlich der Abbildungen höchstens fünf Druckseiten (das sind ungefähr 21.000 Zeichen) ergeben. Umfangreichere Originalarbeiten können unter Anrechnung eines Druckkostenbeitrags veröffentlicht werden. Übersichtsarbeiten sollen eine Länge von zwei Druckseiten (etwa 8.000 Zeichen) nicht überschreiten.
- > **Allgemeines**
- > **Erstes Manuskriptblatt:**
  1. Kurzer, klarer Titel der Arbeit
  2. Name aller Autoren (Vor- und Zuname, akademische Grade, Standesbezeichnung, Titel und eventuell Dienststellung, außerdem Mitgliedschaften in technisch-wissenschaftlichen Vereinen wie OVE, IEEE, VDE/ITG u. dgl.)
  3. Instituts- bzw. Firmenangaben der Autoren inklusive Adresse
  4. Fußnoten zum Titel (mit Sternchen bezeichnen)
  5. Korrespondenzadresse für den Schriftverkehr des Hauptautors mit der Redaktion und dem Verlag, mit Telefonnummer, Faxnummer und E-Mail-Adresse.
- > **Zweites Manuskriptblatt:**
  1. Zusammenfassung, Summary (40 bis 50 Worte, jeweils in Deutsch und Englisch)
  2. Beitragstitel jeweils in Deutsch und Englisch
  3. Drei bis fünf Schlüsselwörter jeweils in Deutsch und Englisch. Die Verantwortung für den korrekten Text liegt primär beim Autor; nötigenfalls erfolgen sprachliche Korrekturen durch die Herausgeber.
- > **Text:**

Der Text ist in Abschnitte, ggf. auch Unterabschnitte mit prägnanten Überschriften unter Anwendung des Dezimalnummernsystems gemäß ÖNORM A 2720 (1., 2., ... 5.1, 5.2 ... ) zu unterteilen.

Auszeichnungen für den Satz können im Text durch Kursivschrift erfolgen und sollten durch Unterstreichen gekennzeichnet werden.

> **Abbildungen:**

Die Abbildungen sind auf das unbedingt Notwendige zu beschränken und in Schwarz-Weiß-Ausführung vorzusehen. Abbildungen in Farbe sind unter Anrechnung eines Druckkostenzuschusses möglich. Für den Fall, dass Abbildungen eine Beschriftung enthalten, muss die Beschriftung so groß sein, dass sie nach einer Verkleinerung (meist auf Spaltenbreite) noch lesbar ist, das ist mindestens 1,5 mm hoch. Abbildungen sind durchnummeriert zu nummerieren und jedenfalls getrennt vom Text zu halten. Im Text ist ein Verweis auf die Abbildungen einzufügen. Die Abbildungsunterschriften sind am Textende anzuführen. Sie sollten kurz, aber ausreichend aussagekräftig sein.

> **Formeln:**

Mathematische Abhandlungen sollen in möglichst kurzer Form dargestellt werden; Ableitungen, soweit unbedingt erforderlich, sind als Anhang zu bringen. Gleichungen sind mit fortlaufenden Nummern (1), (2), ... rechts am Rand zu bezeichnen und müssen so klar geschrieben sein, dass Missverständnisse besonders bei griechischen Buchstaben ausgeschlossen sind. Für die einzelnen Formelgrößen und Einheiten sind die dem Maß- und Eichgesetz und den Normen entsprechenden Bezeichnungen zu wählen. Zwischenrechnungen sind in der Regel wegzulassen. Zahlenbeispiele sollen nur die Angaben und die Ergebnisse enthalten.

> **Tabellen:**

Tabellen sind unabhängig von den Abbildungen arabisch zu nummerieren und mit Überschriften zu versehen. Zahlentafeln sollen nur Hauptwerte für größere Intervalle enthalten. Zahlenwerte, die durch Interpolation gewonnen werden können, sind wegzulassen.

> **Fußnoten:**

Fußnoten sind mit hochgestellten Ziffern fortlaufend zu nummerieren.

> **Danksagungen:**

sind an das Ende der Arbeit vor die Literatur zu stellen.

> **Literatur:**

Das Literaturverzeichnis soll nur wirklich relevante Zitate enthalten. Im Literaturverzeichnis dürfen nur solche Arbeiten angeführt werden, die im Text erwähnt sind.

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach den ersten Autorennamen anzuordnen. Anzuführen sind:

1. Namen und nachgestellte Initialen sämtlicher Autoren
  2. Jahreszahl in Klammern
  3. vollständiger Titel der Arbeit
  4. Bei Büchern zusätzlich: Band und Auflage, Verlagsort, Verlag, Seite
  5. Bei Zeitschriften zusätzlich: Kurztitel der Zeitschrift, Band oder Jahrgangszahl, Heft- oder Lieferungsnummer, erste und letzte Seite des Aufsatzes
- Bei Arbeiten, die im Druck sind, ist die Zeitschrift anzugeben, in der sie erscheinen werden; Arbeiten, die noch nicht zum Druck angenommen wurden, sind als „persönliche Mitteilung“ zu zitieren.

Bei Verweisen im Text sollen Autorennamen und Erscheinungsjahr (in runden Klammern) angegeben werden. Arbeiten eines Autors, die im selben Jahr erschienen sind, werden durch a, b, c usw. hinter der Jahreszahl unterschieden.

Bei Arbeiten mit mehr als drei Autoren ist nur der erste mit dem Zusatz et al. zu nennen.

Beispiele:

Pflaum, W., Mollenhauer, K. (1977): Wärmeübergang in der Verbrennungskraftmaschine. (Die Verbrennungskraftmaschine, Band 3). Wien, New York: Springer: 24.

Stimmer, H. (1989): Elektrotechnik im Wandel der Zeit. e & i 106, H. 5: 189-194.

> **Angaben zum Autor/zu den Autoren:**

Der Autor/die Autoren wird/werden am Ende des Beitrags mit Kurzlebenslauf und Portraitbild vorgestellt.

> **Datenformate und Datenstrukturierung:**

> Texte sollen in Microsoft Word angeliefert werden und möglichst keine spezifischen Formatierungen wie Blocksatz, Fettdruck, Zentrierung etc. enthalten. Verwenden Sie zur Platzierung Tabulatoren, keine Leerzeichen, keine Feldfunktionen (ausgenommen für Gleichungen), keine Layout- und Stilvorlagen, keine Kopf- und Fußzeilen sowie eine geläufige Schriftart.

Bilddaten sind am besten als TIFF-Dateien zu übersenden, Grafikdaten (Strichvorlagen) am besten als EPS-Dateien (bei JPEG-Komprimierung jeweils in maximaler Qualität). Bilder und Grafiken aus Microsoft Office-Produkten sowie aus Präsentationsprogrammen sind für den Druck in der Regel nicht verwendbar.

Bild- und Grafikelemente sollten nicht in den Text integriert sein – senden Sie uns keine eingebetteten Dateien, sondern Text-, Bild- und Grafikdateien getrennt.

Dateien aus nicht PC-kompatiblen Programmen können nur nach Rücksprache mit der Redaktion akzeptiert werden.

> **Einstellungen:**

Farbbilder und -grafiken: CMYK-Modus, 300 dpi Auflösung bei 1:1 Abbildung

Graustufen: 240 dpi Auflösung bei 1:1 Abbildung

Strichvorlagen: Bitmap-Modus, 800 dpi Auflösung bei 1:1 Abbildung

Bilder, die zur Illustration im Internet verwendet werden, haben in der Regel eine Auflösung von nur 72 dpi und sind daher für den Druck nicht geeignet.

### Beleghefte und Sonderdrucke

> Dem Hauptautor von Originalarbeiten werden Beleghefte, und zwar für Arbeiten mit einem Verfasser fünf, mit zwei Verfassern zehn, mit drei und mehr Verfassern 15 Hefte, kostenlos geliefert. Verfasser von Übersichtsarbeiten erhalten ein Belegheft kostenlos. Zusätzliche Sonderdrucke können bei Rücksendung der Korrekturabzüge gegen Berechnung bestellt werden. Die Bestellung muss gleichzeitig mit der Rücksendung der korrigierten Fahnen erfolgen. Eine Preisliste und ein Bestellzettel werden den Autoren mit den Fahnenabzügen zugestellt.

### Informationen

> Redaktion e&i, Krenngasse 37/5, 8010 Graz, Österreich  
Telefon +43 (316) 873-79 19  
Fax +43 (316) 873-79 17  
E-Mail: redaktion@ove.at